

Gold und Silber an der COMEX unter die Unterstützung gedrückt

15.02.2013 | [Markus Blaschzok](#)

Der Goldpreis hatte sich über mehrere Wochen hinweg oberhalb der 200-Tagelinie halten können. Jeder Test dieser Unterstützungslinie führte zu sofortigen Käufen, die wiederum zu einem Test der oberen Marke von 1.700 USD und des Abwärtstrends führte. Der Goldpreis fiel am Montag unter die wichtige 200-Tagelinie, die aktuell bei 1.664 USD verläuft. Im letzten Marktkommentar zeigten wir auf, dass eine Entscheidung fallen musste. Die beiden Möglichkeiten waren, dass der Goldpreis entweder über den Abwärtstrend springt und ein prozyklisches Kaufsignal auslöst, oder dass der Preis unter die 200-Tagelinie fällt und ein Verkaufssignal bis 1.625 USD generiert, um dann in wenigen Wochen einen erneuten Versuch zu starten den dann tiefer liegenden mittelfristigen Abwärtstrend zu überwinden.

Wir empfahlen in der letzten Analyse diese wichtige Marke bei 1.664 USD als Long- oder Short-Entry zu nutzen. Dieser Einbruch war für kurzfristig orientierte Trader eine perfekte Gelegenheit um Gold ganz kurzfristig und mit geringstem Risiko nach dem Unterschreiten der 200-Tagelinie und des kurzfristigen Aufwärtstrends zu shorten. Bis gestern verlief der Goldpreis trendlos seitwärts in einer Handelsspanne von 10 USD und zeigte sich relativ stark, da mit dem Break einer so wichtigen Marke normalerweise viel stärkere Anschlussverkäufe folgen. Seit gestern geht es wieder bergab, wobei heute Morgen bereits die langfristig starke Unterstützung bei 1.625 getestet wurde und erste Käufe einsetzen.



Es ist erstaunlich, dass der Anstieg des Goldpreises nun eine 100-prozentige Korrektur vollzog. Während wir in den letzten 3 1/2 Jahren jeden mittelfristigen Rücksetzer rechtzeitig erkannten und antizipierten, hat uns die Stärke dieser Korrektur in Scheiben überrascht. In den Ausbruch, der nach 1 1/2 Jahren Konsolidierung erfolgte, fielen QE3 und QE4, physische Rekordkäufe, Rekordimporte von politisch unabhängigen Staaten, Quantitative Maßnahmen anderer Staaten und die Angst vor einem "Währungskrieg" bei den Marktteilnehmern sowie der Beginn einer neuen offiziell ausgewiesenen Rezession, die in Bälde wieder mit Liquidität bekämpft werden wird.

Der Shadowgoldpreis stieg seit Jahresbeginn um 487 US-Dollar und trotz der wichtigsten eben aufgeführten bullischen Punkte, fiel der Spotpreis um 91 USD. Irgendwie wurde das Angebotsdefizit, das nach verschiedenen Schätzungen bis zu 800 Tonnen im Jahr betragen soll, in den letzten Monaten, mehr als ausgeglichen. Die spekulative Positionierung war vor dem Anstieg extrem gering, wogegen diese beim Silber immer noch relativ hoch ist. Diese gesamte Gleichung geht nur auf, wenn man die US-Regierung über ESF

und über JP Morgan als unbekannte Variable mit aufnimmt.

Der kurzfristig neue Abwärtstrend verläuft im Augenblick bei 1.638 USD und fällt 7 US-Dollar jeden Tag. Da bei 1.625 USD - 1.615 USD die langfristig starke Unterstützung liegt, sollten hier massive Käufe in den Markt kommen. Der seit einer Woche intraday existierende Abwärtstrend könnte in den nächsten beiden Handelstagen also überwunden werden und zu ersten Short-Eindeckungen führen.

Gelingt in der Folge die Stabilisierung bei Preisen über 1.615 USD, so könnte in zwei bis sechs Wochen ein erneuter Ausbruchsversuch aus dem Abwärtstrend erfolgen. Kann sich der Markt hingegen kurzfristig nicht gegen die Drückung behaupten, so wäre grundsätzlich ein Sell Off bis 1.535 USD möglich, was also nochmals 75 USD tiefer liegen würde. Das komplette Umfeld spricht gegen die zweite Option, doch hat letztlich der Markt, bzw. auch JP Morgan kurzfristig, recht.



Strategisch orientierte Investoren finden bei 1.620 USD aktuell gute Nachkaufpreise, wobei man einen Sprung über den Abwärtstrend in wenigen Wochen abwarten sollte, wenn man auf Nummer sicher gehen und nicht in das fallende Messer greifen will. Sollten mittelfristig agierende Investoren noch long im Markt sein und mit einem möglichen kurzfristigen Bruch der langfristigen Unterstützung verkaufen wollen, sollte man sich bewusst sein, dass dies Viele machen werden und die Jungs von der Wall Street diese Situation ausnutzen werden, um nackte Shortpositionen glattzustellen.

Dieser Rücksetzer dürfte daher sehr kurzfristiger Natur sein, weshalb man über 1.625 USD, bzw. mit Bruch des Abwärtstrends, einen Wiedereinstieg in den Markt probieren sollte. Ganz gleich, wann der mittelfristige, seit Oktober existierende Abwärtstrend übersprungen wird, in der Folge dürfte eine sich verstärkende Short-Eindeckungsralleye folgen, mit dem letzten Zwischenhoch bei 1.800 USD als Kursziel in den Folgemonaten.

© Markus Blaschzok
Dipl. Betriebswirt (FH), CFTe
www.markus-blaschzok.de

[>> Abonnieren Sie diesen wöchentlichen Marktkommentar per Email hier](#)

Disclaimer: Diese Analyse dient ausschließlich der Information des jeweiligen Empfängers. Ohne schriftliche Einwilligung des Autors darf diese Publikation nicht nachträglich verändert oder weiterverwendet werden. Bei Zitaten ist es angemessen, auf die Quelle zu verweisen. Diese Publikation darf als Ganzes vervielfältigt und an andere Personen weitergegeben werden.

Die in dieser Veröffentlichung dargelegten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche und stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf dar. Die gesamte Analyse und die daraus abgeleiteten Schlussfolgerungen spiegeln die Meinung und Ansichten des Autors zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wider und dürfen nicht als Empfehlung, Anlageberatung oder Ähnlichem verstanden werden. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird nicht übernommen. Eine Haftung für Vermögensschäden, die aus

dieser Veröffentlichung resultieren, ist ausgeschlossen. pro aurum verpflichtet sich nicht, dieses Dokument zu aktualisieren, in irgendeiner Weise abzuändern oder die Empfänger zu informieren wenn sich eine hier dargelegte Stellungnahme, Einschätzung oder Prognose ändert oder unzutreffend wird.

Die Verwendung von Hyperlinks auf andere Webseiten in diesem Dokument beinhaltet keineswegs eine Zustimmung, Empfehlung oder Billigung der dort dargelegten oder von dort aus zugänglichen Informationen. Markus Blaschzok übernimmt keine Verantwortung für deren Inhalt oder für eventuelle Folgen aus der Verwendung dieser Informationen. Des Weiteren werden weder wir, noch unsere Geschäftsorgane, sowie Mitarbeiter, eine Haftung für Schäden die ggf. aus der Verwendung dieses Dokuments, seines Inhalts oder in sonstiger Weise, entstehen, übernehmen.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/162789-Gold-und-Silber-an-der-COMEX-unter-die-Unterstuetzung-gedrueckt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).